

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Hessen

ausgegeben von der Regionalen Wetterberatungszentrale Essen
am Dienstag, 17.02.2026, 20:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Nachts lokal Regen oder Schnee, allgemein Glättegefahr. Am Mittwoch abklingende Niederschläge und wolkgig bis heiter.

Wetter- und Warnlage:

Ein Tief zieht von der Nordsee nach Polen. Mit einer auf Nord drehenden Strömung fließt dabei allmählich kühlere Luft ein. Am Mittwoch vorübergehend Hochdruckeinfluss, bevor ab dem Abend von Südwesten der Ausläufer eines Tiefs über Frankreich aufzieht.

SCHNEE/GLÄTTE:

In der Nacht zum Mittwoch vor allem nördlich des Mains zeitweise leichter Schneefall oder Schneegriesel, oberhalb 400 m mit Neuschneemengen zwischen 1 und 4 cm. In tieferen Lagen Glätte durch überfrierende Nässe oder geringfügigen Schneefall.

Ab Mittwochabend von Südwesten aufkommender Schneefall, im Laufe der Nacht zum Donnerstag nordostwärts vorankommend. Dabei in der Nacht meist nur 1 bis 3 cm Neuschnee, in Taunushochlagen um 5 cm. Am Donnerstag tagsüber Neuschneemengen zwischen 1 und 5 cm, vor allem im Bergland, bei lokaler Intensivierung aber auch in tieferen Lagen, auch 5 bis 10 cm. In exponierten Staulagen Mengen über 10 cm nicht ausgeschlossen.

FROST:

In der Nacht zum Mittwoch gebietsweise leichter Frost bis -2 Grad, im höheren Bergland bis -4 Grad.

In der Nacht zum Donnerstag leichter Frost zwischen 0 und -4 Grad, mit den tiefsten Werten im Nordosten.

WIND:

In der ersten Nachthälfte zum Mittwoch in Kammlagen einzelne Windböen bis 60 km/h (Bft 7) aus Nordwest.

In der Nacht zum Donnerstag in Hochlagen Windböen bis 60 km/h (Bft 7) aus Ost bis Südost, auf exponierten Kämmen und Gipfeln einzelne stürmische Böen bis 70 km/h (Bft 8) möglich.

Vorhersage:

In der Nacht zum Mittwoch wechselnd bis stark bewölkt und zeitweise Schneegriesel und Sprühregen, im Laufe der Nacht zunehmend bis ins Flachland als Schnee. Tiefsttemperatur zwischen +1 und -3 Grad. Verbreitet Glättegefahr. Schwacher bis mäßiger Wind aus West bis Nordwest. Anfangs in Kammlagen starke Böen.

Straßenwetter in den Frühstunden (Mittwoch) in Hessen

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Im Bergland oberhalb 400 m 1-4 cm Neuschnee. In tieferen Lagen eher durch überfrierende Nässe oder geringfügigen Schneefall.

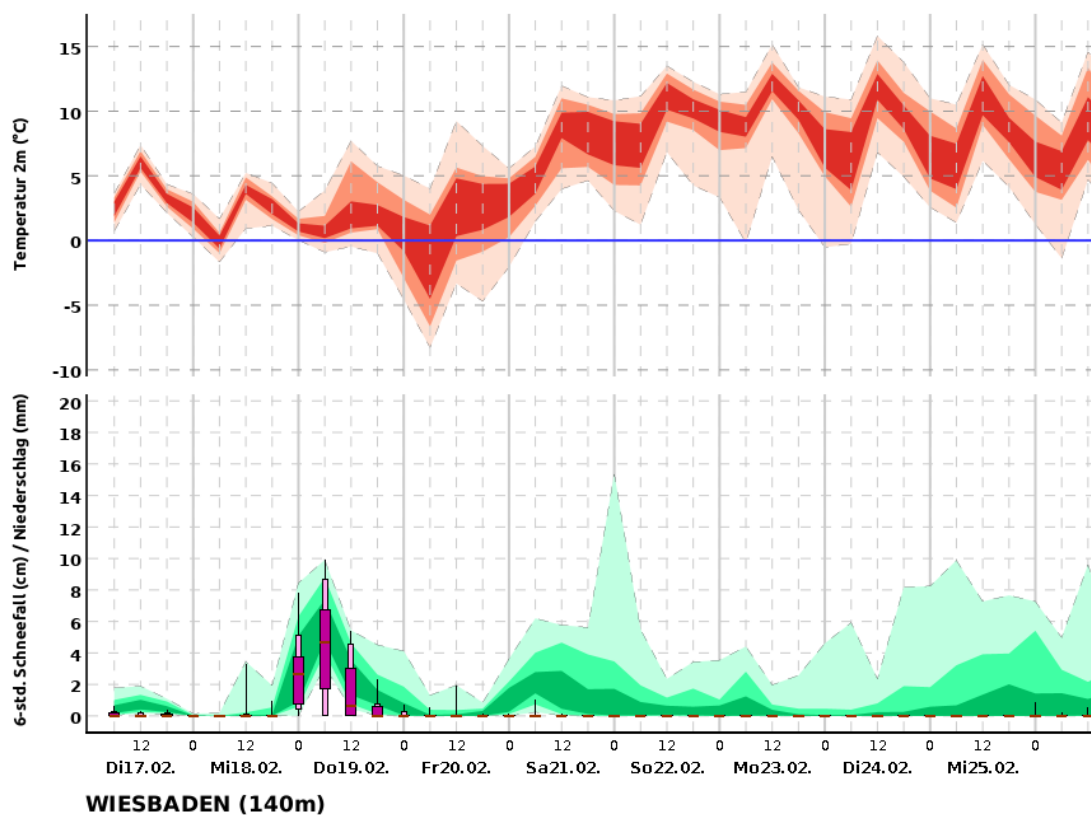
Am Mittwoch wechselnd bewölkt und abklingender Schnee. Höchsttemperatur zwischen 1 und 6, in Hochlagen um -2 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind, anfangs aus West, im Tagesverlauf auf Ost drehend.

In der Nacht zum Donnerstag zunehmend stark bewölkt bis bedeckt und aufkommender Schneefall, im Verlauf im Südwesten teilweise in Regen übergehend. Im äußersten Nordosten noch niederschlagsfrei. Tiefsttemperatur zwischen +1 und -4 Grad. Verbreitet Glättegefahr.

Am Donnerstag stark bewölkt bis bedeckt und Schneeregen oder Schnee. Dabei Glättegefahr. Höchstwerte bei +2 bis -2 Grad mit den höheren Werten im Süden. Mäßiger Wind aus Nordost, in Hochlagen teils starke Böen. In der Nacht zum Freitag abklingende Niederschläge und auflockernde Bewölkung. Tiefstwerte -3 bis -8 Grad. Glättegefahr.

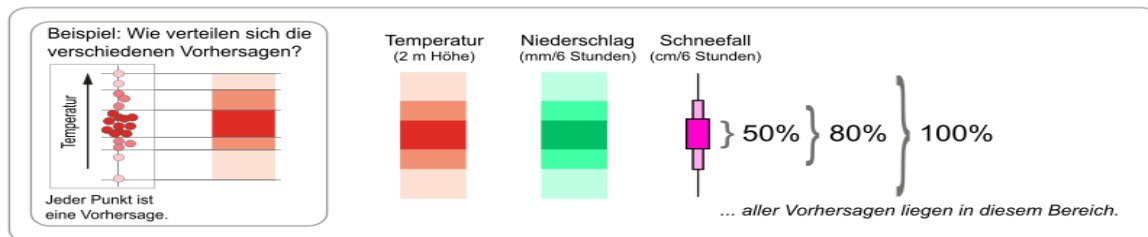
Am Freitag meist sonnig, am Nachmittag von Westen Aufzug hoher Bewölkung. Niederschlagsfrei. Erwärmung auf 1 bis 5, in Hochlagen um -2 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Südost bis Süd. In der Nacht zum Samstag verdichtende Bewölkung und im Verlauf von Nordwesten aufkommende Regenfälle, teils auch noch Schnee oder gefrierender Regen. Glättegefahr. Tiefstwerte 0 bis -3 Grad. Der Wind dreht auf Südwest, in Hochlagen mit starken bis stürmischen Böen.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Wiesbaden*



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst, RWZ Essen, MJ